

# **Diskussion bei Rückgabe von Klassenarbeiten**

## **Beitrag von „Birgit“ vom 21. Juni 2011 12:47**

Wir entscheiden da über Lebenschancen und insofern bin ich gerne bereit, an diversen Stellen die Erwartungen und Notengrenzen zu hinterfragen und zu diskutieren. Der Druck auf Schüler ist tatsächlich groß (meine ich) und Noten sind oft sehr subjektiv. Ich mache es in den Fächern wie BWL etc. meist so, dass ich die Punkteverteilung ansehe und danach erst die Notengrenzen festlege. Ich vermeide unnötige Härtefälle, erwarte aber auch Leistungsbereitschaft. Gleichzeitig kann ich aber bei einer insgesamt sehr schlechten Klausur auch meine Arbeit hinterfragen. War die Vorbereitung wirklich gut?

Im Fach Deutsch haben sich ausführliche Bewertungsbögen bewährt, die zwar auch keine wirkliche Objektivität bedeuten, aber zumindest sehr dezidiert aufschlüsseln, welche Möglichkeiten es gab, Punkte zu bekommen. Ich lasse Schüler oft Hausaufgaben gemeinsam anfertigen oder angefertigte Hausaufgaben mit Hilfe solcher Bögen selber bewerten. Das ist schließlich keine Magie und die Akzeptanz von Noten ist damit im Allgemeinen auch gut gegeben.